

## B. Anhang – PV-Ready

### Beispiel für Merkblatt PV-Ready



### Grundsätze zur planerischen und baulichen Berücksichtigung von PV-Anlagen

Um künftig eine Nachrüstung von PV-Anlagen insbesondere auf Neubauten nicht unnötig zu erschweren, sollten bei diesen Vorhaben bereits bei der Planung verschiedene Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Durch diese „Vorrüstung“ soll – soweit technisch zumutbar – „PV-ready“ gebaut werden.

Zusammenfassung der Vorgaben zur Vorrüstung von Gebäuden, auf denen eine PV-Anlagen<sup>1</sup> nachgerüstet werden soll:

- Lastreserve Dach von mind. 35 kg/m<sup>2</sup> (Standard-Unterkonstruktion) für hohe Gebäude vorsehen
- Spezielle PV-Unterkonstruktionen für Gründächer (hoher Aufbau = hohe Windlast = hohe Ballastierung) benötigen eine deutlich höhere Lastreserve → Einzelfallprüfung!
- Ausreichende Dimensionierung Dachausstieg von mind. 1,20 m an einer Kante zu Wartungszwecken
- Vorsehen einer Kabeltrasse vom Dach bis zum Elektro-Hausanschlussraum für 1 x AC-Kabel bis zu 5 x 50 mm<sup>2</sup> (AD = 40mm), 1 x Poti mit 16 mm<sup>2</sup> und 2 x CAT7 (Wechselrichtermontage auf Dachfläche)
- Realisierung einer Dachdurchführung sowie Herstellung eines Übergabepunktes als Schwanenhals zwischen Rohdecke und Dachkonstruktion (mind. DN100)
- Sofern die Wechselrichter nicht auf dem Gebäude installiert werden sollen, ist ein Aufstellplatz im Elektroanschlussraum vorzusehen, möglichst mit natürlicher Belüftung, möglichst nicht innenliegend, Anzahl der in den Keller zu führenden Kabel ist projektspezifisch zu prüfen
- Ausreichende Dimensionierung Potentialausgleich (mindestens 16,00 mm<sup>2</sup> vom Hauptpotentialausgleich (HPA) bis Dach) für die PV-Anlage und vorsehen einer Sammelschiene am geplanten Wechselrichterplatz
- Bei mehreren Gebäuden: Abstimmung des Anschlusskonzeptes zum öffentlichen Stromnetz mit BSW (Prüfung: ein Hausanschluss mit Objektnetz vs. ein Hausanschluss pro Gebäude)
- Einbindung der PV-Anlage in geplanten Blitzschutz Berücksichtigung der PV-Anlage beim Vorrüsten von Sekuranten (Positionierung)
- Möglichst Hausanschlusskasten (HAK) setzen, möglichst keine Hausanschluss-/Hauptverteilung (HA/HV)-Kombination
- Vorhaltung Platzbedarf für die PV-NSHV (Erzeugerzählerplatz, NA-Schutz, Strompater, Datenlogger etc.) in Nähe der Hauptverteilung (ca. 1,50 x 1,50 m)
- Berücksichtigung der PV-Anlage beim Bauantrag (ggf. Hochhausrichtlinie beachten)

Alle Angaben sind nach bestem Wissen erfolgt, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

---

<sup>1</sup> Alle Werte beziehen sich auf eine Anlagengröße bis zu 100 kW<sub>p</sub>.